Gasthaus Forelle

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/153175503617/

ID: 153175503617 **Datum:** 30.08.2024 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Fischergasse
Hausnummer:	25
Postleitzahl:	89073
Stadt-Teilort:	Ulm
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ulm (Stadtkreis)
Gemeinde:	Ulm
Wohnplatz:	Ulm
Wohnplatzschlüssel:	8421000028
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordansicht

Abbildungsnachweis:
Christoph Kleiber

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Errichtung der Dachfirstständerkonstruktion des Gasthauses Forelle wurde dendrochronologisch auf 1400 (d) belegt. 1726 (d) erfolgte der Umbau des Daches und Ostgiebels. 1765 (d) erhielt das bestehende Gebäude einen Anbau im Osten.

1. Bauphase:
(1400)

Errichtung des Daches (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase:
(1726)

Umbau Dach und Ostgiebel (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

3. Bauphase:
(1765)

Anbau im Osten (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Anbau

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauforschung im Dach

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude befindet sich im Fischerviertel und steht als Eckbau in der Einmündung der Fischergasse in den Saumarkt und auf der Häuslesbrücke über der Blau.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Durch die Niveau-Unterschiede wirkt das Gebäude zur Brücke hin zweigeschossig, zur tiefer gelegenen Gasse hin fast dreigeschossig. Den oberen Abschluss bildet ein Satteldach mit Schopfwalm. An der

	Gasse befinden sich die Zugänge zum eigentlichen Untergeschoss. Dieses wird nach unten hin noch durch einen weiteren Kellerraum erweitert. Zur Blau hin grenzt das Haus heute an einen Unterbau, über dem eine Terrasse eingerichtet wurde. Nach Osten hin findet sich ein niedrigerer und schmalerer Anbau, der an das Nachbargebäude in der Fischergasse grenzt. Im Winkel zwischen Hauptbau, Anbau und Nachbargebäude findet sich eine Erweiterung der Gaststube mit einer darüberliegenden weiteren Terrasse.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Zweigeschossiges Dach (Dachuntersuchung)
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Reste einer Dachfirstständerkonstruktion aus der Zeit um 1400 (d), Umbau 1726 (d).
Bestand/Ausstattung:	Zwei aus der Konstruktion von 1400 (d) erhaltene Dachfirstständer, einer mit Kopf- und einer mit Fußband, Firstpfette und drei alte Rofen. Mittelpfette in Zweitverwendung. Einbau von Räumen im 1. DG durch Einstellen einer Stuhlkonstruktion mit Deckenbalken um 1726 (d).

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem • Rofendach mit Firstnagelung
Konstruktion/Material:	Heute, soweit ersichtlich, Standrofen überwiegend von 1726 (d) auf Deckenbalken. In der Mitte Reste einer älteren Dachfirstständer-Konstruktion eines Rofendaches von 1400 (d) mit Firstnagelung.